

	<p>Objekt: Henkelgefäß</p> <p>Museum: Drilandmuseum Neustraße 31 48599 Gronau (Westfalen) 02562/12688 p.koenemann@gronau.de</p> <p>Sammlung: Archäologie</p> <p>Inventarnummer: 2021-176</p>
--	--

Beschreibung

Kleines, bauchiges Henkelgefäß aus Steinzeug, mit einer gelb-braunen Salzglasur. Der schmale Hals, mit leicht auskragender, bestoßener Mündung, geht in einen rundlichen Korpus über. An den Hals ist ein dünner Bandhenkel angesetzt. Der Boden des Gefäßes und ein Teil der unteren Wandung sind abgebrochen. Die Standfläche wurde mit zwei Holzstückchen stabilisiert.

Hergestellt wurde das Kännchen laut Inventarkarte vermutlich im belgischen Raeren, bei Aachen.

Gefunden wurde es 1968 in der Baugrube Bürse-Hanning an der Schulstraße in einem Teil des einstigen Gronauer Stadtgrabens, der sogenannten "Binnengräfte".

Grunddaten

Material/Technik: Steinzeug / Salzglasur
Maße: H 11,0 cm; D 3,0 cm; Boden 8,0 cm

Ereignisse

Gefunden	wann	1968
	wer	Lennart Schleicher (1921-2015)
	wo	Gronau (Westf.)
Form entworfen	wann	1550
	wer	
	wo	Raeren

Schlagworte

- Bodenfund
- Kännchen
- Salzglasur
- Steinzeug
- Tongefäß